

NDB-Artikel

Lütgens, Rudolf Wirtschaftsgeograph, * 25.7.1881 Hamburg, † 13.12.1972 Hamburg. (evangelisch)

Genealogie

V Peter (* 1855), Ewerführer, S d. Ewerführers Peter in H. u. d. Catharina Petersen;

M Josefa (1857–1954), T d. Zimmermanns Josef Siller u. d. Magdalene Charwath;

• Hamburg 1910 Ellen (1887–1970), T d. Schiffsausrüsters Charles Day u. d. Martha Seegers;

2 T.

Leben

L. studierte 1900-06 in München, Berlin und Kiel Geographie, Geologie, Chemie, Physik und Wirtschaftswissenschaften (Promotion in Berlin bei →F. v. Richthofen 1905, Staatsexamen für das Höhere Lehramt in Kiel 1906). 1906 trat er in den Dienst der Deutschen Seewarte ein und führte bis 1908 meeresklimatische Messungen auf Fischdampfern und Frachtern durch; 1909 wurde er zum Studienrat, 1910 zum Lehrbeauftragten für Wirtschaftsgeographie am Kolonialinstitut Hamburg ernannt. 1920 habilitierte er sich und wurde Privatdozent, 1928 apl. Professor. Die Tätigkeit als Studienrat brach er 1924 ab, um den väterlichen Betrieb einer Ewerführerei im Hafen zu übernehmen, bis dieser 1932 aufgegeben werden mußte. 1941 erhielt L. die planm. ao. Professur für Wirtschaftsgeographie, 1942 die Leitung des neuen Kolonial- und Wirtschaftsgeographischen Instituts der Universität. 1948 wurde er emeritiert.

Die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder spiegeln sich im wissenschaftlichen Werk von L. wider. Die weitaus meisten Publikationen sind der Verdunstung auf dem Meere und ähnlichen Themen im Grenzgebiet von Meereskunde und Wetterforschung gewidmet, die anderen der Schulgeographie, dem Hamburger Raum (Heimatkunde der Freien und Hansestadt Hamburg, 1914; Niedereibische Heimatkunde, 1922) und vergleichenden Hafenstudien (Die deutschen Seehäfen, 1934). Die nachhaltigste Wirkung ging von den Studien zur Geographie Lateinamerikas und den zusammenfassenden Werken zur allgemeinen Wirtschaftsgeographie aus, die unmittelbar aus seinen Forschungsreisen erwachsen (1908-09 südliches Südamerika, 1912 Mittelamerika und Haiti, 1930 Westindien und Mexiko). Aus der Verarbeitung der Beobachtungen während dieser Reisen entstanden methodologisch bedeutsame Publikationen, mit denen L. zu einem der

Begründer der Wirtschaftsgeographie wurde. Seine 1921 gedruckte Habilitationsschrift wurde für die Entwicklung dieser jungen Disziplin ebenso grundlegend wie die Einführung des bis heute gebräuchlichen Begriffes der Wirtschaftslandschaft im Aufsatz über das La Plata-Gebiet 1921/22 oder die Betonung der wirtschaftsgeographischen Raumgliederung, die er am Beispiel Haitis 1927 darlegte. Das 1928 publizierte Lehrbuch zur Allgemeinen Wirtschaftsgeographie gehört zu den ersten Zusammenfassungen dieser Disziplin überhaupt, ihm schloß sich eine erste, bereits 4 500 Titel umfassende kommentierte Bibliographie an (Geographisches Jahrbuch, Band 50, 1935, S. 135-318 und Band 51, 1936, S. 3-199). Nach der Emeritierung begann L. mit der Herausgabe eines fünfbandigen Handbuches der Allgemeinen Wirtschaftsgeographie, von dem er die ersten beiden Bände selbst verfaßte. |

Auszeichnungen

Dr. rer. pol. h. c. (Hamburg 1956).

Werke

u. a. Geogr. u. geolog. Beobachtungen in Nordwesthaiti, in: Mitt. d. Geogr. Ges. Hamburg 32, 1919, S. 41-90;

Spezielle Wirtsch.geogr. auf landschaftskundl. Grundlage (Habil.schr.), ebd. 33, 1921, S. 131-34;

Grundzüge d.wirtsch.geogr. Entwicklung u. Gliederung Haitis, ebd. 38, 1927, S. 375-404;

Grundzüge d. Entwicklung d. La Platagebietes, e. Beispiel wirtsch.geogr. Betrachtung, in: Weltwirtsch.archiv 17, 1921/22, S. 359-74;

Allg. Wirtsch.geogr., Einführung u. Grundlagen, 1928;

Die geogr. Grundlagen u. Probleme d. Wirtsch.lebens (= Erde u. Weltwirtsch. I, hrsg. v. R. L.), 1950 (*W-Verz.*);

Die Produktionsräume d. Weltwirtsch., Eine allg. Produktionsgeogr. (= dass. II), 1952, ²1958 *u. d. T.* Die Produktionsräume d. Erde, Ein weltwirtsch. Überblick (span. Übers.).

Literatur

G. Sandner, in: Geogr. Zs. 61, 1973, S. 1-5 (*P*);

Kürschner, Gel.-Kal. 1970 (*W*).

Autor

Gerhard Sandner

Empfohlene Zitierweise

, „Lütgens, Rudolf“, in: Neue Deutsche Biographie 15 (1987), S. 478
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
